

948/J XXII. GP

Eingelangt am 22.10.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Stefan Prähauser
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend
Autobahnhalbanschluss Siezenheim

Der Autobahnhalbanschluss Siezenheim-Kröbenfeldstraße an der Autobahn A 10 nahe des neu erbauten Salzburger Stadions liegt mitten in einem rasch wachsenden Gewerbegebiet nahe der Stadtgrenze zur Stadt Salzburg. Der Halbanschluss ist provisorisch fertiggebaut und an Tagen, an welchen Veranstaltungen im neuen Stadion stattfinden, für den PKW-Verkehr geöffnet, doch für die endgültige bauliche Fertigstellung fehlt noch eine notwendige Verbreiterung. Obwohl alle Genehmigungen eingeholt wurden, kann der Anschluss nicht fertiggebaut und eröffnet werden, da das Ministerium für Verkehr, Innovation und Technologie die Unterschrift unter die Verordnung zum Endausbau bisher verweigert. Eine Fertigstellung und Öffnung des Halbanschlusses hätte eine Entlastung des westlichen Kreisverkehrs des Knotens Kleßheim um täglich 1700 Fahrzeuge zur Folge. Damit wäre auch eine deutliche Reduktion auf den östlich der Autobahn gelegenen Kreisverkehren verbunden. Insgesamt sollen durch die Errichtung der Halbanschlussstelle Siezenheim über 2,4 Millionen Fahrkilometer eingespart werden. Der besondere Nutzen liegt auch darin, dass der das rasch wachsende Gewerbegebiet anvisierende Schwerverkehr durch die Nutzung des Halbanschlusses den stark frequentierten Knoten Kleßheim entlasten könnte.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Ist Ihnen das Projekt Autobahnhalbanschlussstelle Siezenheim bekannt?
2. Wieso wurde die Verordnung zum Endausbau noch nicht unterzeichnet?
3. In welchem Zeitrahmen ist eine Öffnung für den Verkehr realistisch?
4. Wieso ist die Halbanschlussstelle an manchen Tagen geöffnet, an manchen jedoch nicht?

5. Wie erklären Sie es, dass trotz Zustimmung der ASFINAG zum Verkehrskonzept die Umsetzung eines integrierten Teils dieses Konzepts, nämlich der Halbanschlussstelle Siezenheim, durch das Ministerium für Verkehr, Innovation und Technologie bisher verweigert wurde?

6. Halten Sie es für zielführend, ein teilweise fertiggestelltes Infrastrukturprojekt der Nutzung vorzuenthalten?

7. Haben Sie eigene Berechnungen betreffend die Entlastung des Knotens Kleßheim durch die Öffnung des Halbanschlusses Siezenheim angestellt? Wenn ja, was sind die Ergebnisse?